

Karten
bestellung@fleetstreet-hamburg.de oder an der Abendkasse



FLEET STREET

Admiralitätstrasse 71, 20459 Hamburg
www.fleetstreet-hamburg.de

MAI PROGRAMM

02.05. FR **FILMCLUB VON MATTHEW WAY**
21h **A HARD DAY'S NIGHT**
(GB 1964, Richard Lester)
Eintritt 5 Euro (incl. free popcorn!)

15.05. DO **FRANK WILLENS**
16.05. FR **NEITHER FROM NOR**
20h **TOWARDS**
Ein Solo-/Tanzstück mit/von Frank Willens und Texten
von T. S. Eliot. Originalmusik von Mangrove Kipling
Eintritt 12 / 10 Euro

22.05. DO **SUE IN CONCERT:**
21h **HOME PHILOSOPHY**
Skip Danko, Enno Lengert, Thilko Rassau und Milan
Meyer-Kaya
Eintritt 10 / 8 Euro

29.05. DO **GASTSPIEL** der Angewandten Theaterwissenschaft Giessen
20h **BITTE KOMMEN SIE**
PÜNKTLICH
Elise von Bernstorff, Johanna Castell, Rosa Wernecke
und Mayte Zimmermann
Eintritt 12 / 10 Euro

30.05. FR **SMALLVILLE SENIORS**
21h **FLEETSTREET CLUB**
Hosted by the Smallville Seniors – mit speziellen
Spezialgästen
Eintritt frei (für Vereinsmitglieder von Fleetstreet e.V.)

31.05. SA **DANIEL RICHTER**
20h **KEINE DISKUSSION** SPEZIAL
Daniel Richter interviewt XY
Eintritt 7 / 4 Euro

MATTHEW WAY PRÄSENTIERT: FILMCLUB 02.05. / 21h

A HARD DAY'S NIGHT (GB 1964, Richard Lester)

In A HARD DAY'S NIGHT zeigt Regisseur Richard Lester eineinhalb Tage im Leben der Beatles. John Lennon wird als anarchischer Kopf porträtiert, Paul McCartney als charmanter junger Mann, George Harrison als schüchtern und Ringo Starr als Melancholiker, der seine Unsicherheit mit Clownerien überspielt. Offenbar vom britischen Humor und von der Nouvelle Vague gleichermaßen inspiriert, hat Lester eine einfallsreiche, wegweisende Mischung aus Reportage und Konzertdokument, Selbstparodie, Slapstick und absurder Komödie kreiert: Übermütig und mit viel Selbstironie albern die Beatles herum und kritisieren sowohl die Unterhaltungsindustrie als auch die Beatlemania selbst. Die Dreharbeiten für A HARD DAY'S NIGHT begannen am 6. März 1964. Genau vier Monate später fand die Premiere in London statt. Weil Hunderttausende zum Kino drängten, musste der Picadilly Circus gesperrt werden – Matthew Way erwartet einen vergleichbaren Ansturm.

FRANK WILLENS 15./16.05. / 20h

NEITHER FROM NOR TOWARDS

Solo-/Tanzstück mit/von Frank Willens und Texten von T. S. Eliot
Originalmusik von Mangrove Kipling

Nach dem großen Erfolg mit seiner tänzerischen Umsetzung von Heiner Müllers BILDBESCHREIBUNG im Mai 2007 kommt Frank Willens endlich wieder ins Fleetstreet und plakatiert mit seiner neuen Performance eine ganz eigene Matrix in den leeren Raum. „We forget, we start from nothing,“ erinnert Willens sein Publikum. Die Welt ist ein Konstrukt, dessen Spielregel modifiziert und seine Masse zu etwas Neuem geknetet werden kann. Denn die Realität als Konstruktion kann verworfen werden: Ist das Jetzt vergangen, bleibt die Frage, ob es tatsächlich anwesend war. Wir suchen die Zeit auf Fotos, konsumieren Filme und bannen Kindheit auf Dateien, aber in dem Moment, wo sie Erinnerung wird, welche Beziehungen zur Realität hat sie wirklich? Wir schauen immer durch einen Spiegel, ertappen uns dabei, wie wir zu Marionetten einer Illusion werden. Mit seiner Performance NEITHER FROM NOR TOWARDS fragt Willens nach dem Moment der Wahrheit. Sowie die Texte von T. S. Eliot thematisch um die Wiedergeburt des Geistes ringen, so verschiebt Willens mit seiner Körperkunst die Grenzen des Realen und untersucht den Ort zwischen dem Moment und der Geschichte. Jeder einzelne Zuschauer nimmt das Geschehen nur gespiegelt wahr und wird mit seiner eigenen Subjektivität konfrontiert. Denn wenn das Leben nur Illusion ist, was machen wir hier überhaupt?

SUE IN CONCERT 22.05. / 21h

HOME PHILOSOPHY

Skip Danko, Enno Lengert, Thilko Rassau und Milan Meyer-Kaya

„Fans begeistern“, schrieben SUE sich zur Gründung als oberstes Ziel auf die Fahnen. Das ist gelungen: Nummer 1 auf Myspace Deutschland, Überraschungsgigs in Pariser Jazz-Clubs, Dauerbrenner im englischen Frühstücksradio, feinste Clubkonzerte über Deutschlands Grenzen hinaus und einmal im Jahr zünftig Pop auf dem Kutter an der heimischen Nordseeküste – das ist SUE, das ist unerhört elysischer Pop, der die Sinne verführt und Tanzbeine ölt. Drei musikselige, ideenschwangere Jahre bastelte SUE in ihrem Übungsraum unter Aurichs Wasserturm in einem stillgelegten Wassertank an ihrem Debüt HOME PHILOSOPHY. Es war wohl die Mischung aus den Horizonten Ostfrieslands, Sänger Skip Dankos musikalischer Vergangenheit, dem Wille zum sinnlichen Pop und das Fingerspitzengefühl von Musikproduzent Milan-East, die ein ausgewogenes wie aufregendes Album hervorbrachten – auf dem man sich von der SUE-Hymne „This is“ verzaubern lassen kann, bevor einen „Unsigned Hype!“ auf die Tanzfläche zerrt. 2008 ist HOME PHILOSOPHY endlich fertig und zu unser aller Glück im Mai zum Feiern bereit im Fleetstreet!

GASTSPIEL 29.05. / 20h

BITTE KOMMEN SIE PÜNKTLICH

Elise von Bernstorff, Johanna Castell, Rosa Wernecke und Mayte Zimmermann
Gastspiel der Angewandten Theaterwissenschaft Giessen

BITTE KOMMEN SIE PÜNKTLICH ist eine Lecture, eine Performance über die Zeit. Der Vortrag handelt von dem, was ihre Struktur selbst produziert: Ein Netz von Zeitbeziehungen und verschiedenen Realitäten wird geschaffen. Auf der Bühne treffen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zusammen. Ein Eisblock schmilzt, Wasser tropft unaufhaltsam, der Atem des Nachbarn ist zu hören und die Performerin ist zehn Minuten älter. Das Geschehen auf der Bühne wird unterbrochen, Veränderungen geschehen nicht fließend, sondern abrupt. Der Zuschauer selbst muss die Fragmente füllen, die Zeit auf der Bühne stockt und springt. Immer wieder wird die Frage nach dem Moment gestellt, nach der Wirklichkeit, Nachträglichkeit, Ausschließlichkeit des Jetzt, auf das das Kunstwerk Anspruch erhebt. Die gleichzeitige Anwesenheit von Publikum und Darsteller ist das wesentliche Ereignis der Performance, die gemeinsam verbrachte, unwiederbringlich vergehende Zeit ihre Realität. Wenn Theater durch die gleichzeitige Anwesenheit von Publikum und Darstellern definiert ist, kann eine Aufführung in Abwesenheit der Zuschauer beginnen?

HOSTED BY THE SMALLVILLE SENIORS 30.05. / 21h

FLEETSTREET CLUB

DANIEL RICHTER 31.05. / 20h

KEINE DISKUSSION SPEZIAL

Der gefürchtete Vielredner und Hobbydenker unterhält sich mit Gästen von Bedeutung und Kennern ihrer Geschichte.

Karten: bestellung@fleetstreet-hamburg.de
www.fleetstreet-hamburg.de